# Intelligenz = Blatt

für den

## Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig.

Königl. Provinzial = Intelligenz = Comtoir, im Post = Local
Eingang Plautzengasse № 385.

Nro. 155. Mittwoch, den 6 Juli 1836.


### Angemeldete Fremde.

Angekommen den 4. Juli 1836.

Die Herren Kaufleute Martens nebst Familie von Marienburg u. Claßen von Elbing, Herr Gutsbesitzer v. Schwanenfeldt von Sartowitz, Herr Justiz=Commissarius Tamnau nebst Familie von Königsberg, Herr Stadtrath Hensche nebst Familie von Königsberg, die Herren Kaufleute Elten und Jahn von Stettin, log. im engl. Hause. Die Herren Kaufleute Wolff von Stettin und Czudnowicz nebst Familie von Königsberg, log. in den 3 Mohren. Herr Lieutenant von Zauthier aus Thorn log. im Hotel d'Oliva.

### AVERTISSEMENTS.

1. Die Lieferung von 5 Pfahl=Laternen nebst Pfählen, so wie die Umstopfung von 58 Leibmatratzen mit frischem Heu wird zur Licitation gestellt, und zu diesem Zweck ein Termin auf

den 11. Juli c. Vormittags 10 Uhr,

im Büreau der unterzeichneten Verwaltung anberaumt; die Bedingungen werden im Termin bekannt gemacht.

Weichselmünde, den 28. Juni 1836.

Königl. Garnison=Verwaltung.

2. Die Abfuhr der in der diesjährigen Schützzeit sowohl in, als auch außerhalb der Stadt bis zur Kowallschen Brücke ausgekarrten Radaunen-Erde, soll dem Mindestfordernden in Entreprise überlassen werden. Unternehmungslustige werden hiedurch eingeladen, sich in dem auf

Donnerstag den 7. d. Mts. Vormittags 11 Uhr

vor dem Herrn Calculator Rindfleisch auf dem Rathhause angesetzten Licitations-Termin einzufinden und können die Entreprise-Bedingungen daselbst auch vor dem Termine täglich eingesehen werden.

Danzig, den 2. Juli 1836.

Die Bau-Deputation.

3. Da für das Grundstück Seifengasse № 947. nur 30 Rthl. Einkaufgeld und 10 Rthl. an jährlichem Canon geboten sind, so haben wir zu dessen Vererbpachtung oder auch Vermiethung einen abermaligen Licitations-Termin

Sonnabend, den 23. Juli c. Vormittags 11 Uhr,

auf dem Rathhause vor dem Stadrath und Kämmerer Herrn Zernecke I. angesetzt.

Danzig, den 1. Juli 1836.

Oberbürgermeister, Bürgermeister und Rath.

4. Der hiesige Kaufmann Johann Jacob Störmer und dessen Braut die Jungfrau Mathilde Francisca Buschwald aus Elbing, Letztere in Zustimmung ihres Vaters des dortigen Kaufmanns Daniel Gottlieb Buschwald, haben durch einen am 13. April dieses Jahres gerichtlich geschlossenen Vertrag, die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes für ihre einzugehende Ehe ausgeschlossen.

Danzig, den 16. Juni 1836.

Königl. Land- und Stadtgericht zu Danzig.

5. Der Protokollführer August Lutkowski hieselbst, und dessen verlobte Braut die minorenne Caroline Wilhelmine Heil, Letztere im Beitritte ihres Vaters des hiesigen Schneidermeisters Leonhard Heil, haben durch einen am 28. d. M. gerichtlich verlautbarten Vertrag, die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes für ihre einzugehende Ehe gänzlich ausgeschlossen.

Danzig, den 29. Juni 1836.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

---

## Todesfälle.

6. Heute Nachmittag um halb 5 Uhr, starb unser jüngstes Töchterchen im sechsten Monat ihres Lebens, in Folge mehrerer seit ihrer Geburt nach einander abwechselnd erfolgten Erkrankungen.

Danzig, den 4. Juli 1836. Heinr. Müller und Frau.

7. Heute Morgen um 4 Uhr endete nach schwerem Kampf an Krämpfen meine mir unvergeßliche Gattin, Caroline Concordia, geb. Liedke, im 44sten Lebensjahre. Acht Kinder beweinen mit mir den unersetzlichen Verlust.

Allen Freunden und Bekannten widme ich diese Anzeige mit der Bitte, den Schmerz durch Beileidsbezeigungen nicht zu vermehren.

Danzig, den 4. Juli 1836. Joh. Wilh. Oertell.

## Entbindung.

8. Die heute früh um 1½ Uhr erfolgte glückliche Entbindung meiner lieben Frau, geb. März, von einer gesunden Tochter, beehre ich mich hiermit ergebenst anzuzeigen. Heinrich Groth, sen.

Danzig, den 5. Juli 1836.

---

## Literarische Anzeige.

9. Bei G. Basse in Quedlinburg ist so eben erschienen und vorräthig bei Fr. Sam. Gerhard, Heil. Geistgasse № 755.:

# Blumensprache.

Der Liebe und Freundschaft gewidmet. Fünfte Auflage. 12. Preis: 10 Sgr.

Deutschlands Jünglingen und Jungfrauen dürfen wir solche, wegen ihrer zarten Tendenz, mit Recht empfehlen.

---

## Anzeigen.

10. Eingetretener Umstände wegen soll ein in der Heil. Geistgasse belegenes sehr logeables Grundstück verkauft oder vermiethet und kann dasselbe in beiden Fällen sofort bezogen werden. Näheres beim Geschäfts-Commissionair

Fischer, Brodtbänkengasse № 659.

11. Zur 1sten Klasse 74ster Lotterie, welche am 14. und 15. Juli c. gezogen wird, sind täglich Loose in meinem Lotterie-Komtoir, Heil. Geistgasse № 994., zu haben. Reinhardt.

12. **Mein Lotterie-Comtoir ist jetzt in der Wollwebergasse № 1993. Die Ziehung der 1sten Klasse 74ster Lotterie ist den 14. u. 15. Juli c. Rotzoll.**

13. **Unterricht im Schönschreiben und kaufmännischen** Rechnen ertheilt regelmäßig in seiner Wohnung Poggenpfuhl 184. Nith.

14. Das Haus Poggenpfuhl № 391., welches 5 heizbare Stuben, Boden, Küche, Kammern, Hofplatz, Bequemlichkeit und gewölbten Keller enthält, ist zu verkaufen oder zur rechten Zeit zu vermiethen. Die näheren Bedingungen sind daselbst zu erfahren.

15. Die Belle-Etage des Hauses Neugarten № 504., bestehend aus 6 heizbaren Zimmern, so wie auch Boden, Küche und Keller, Stall auf 4 Pferde, Remise, Heuboden und sonstiges Gelaß, ist vom 1. October ab zu vermiethen, oder auch das ganze Haus und Garten aus freier Hand sogleich zu verkaufen.

16. Heute Mittwoch den 6. Juli wird, wenn es die Witterung erlaubt, das 5te Abonnements-Konzert gegeben, wozu ergebenst einladet M. E. Karmann Ww.

17. **3 Thaler Belohnung**
dem Finder einer am 4. d. M. Vormittag wahrscheinlich auf dem Wege von Petershagen bis zum vorstädtschen Graben verloren gegangenen Pfeife; dieselbe bestand aus einem Porzellan-Abguß, Kopf mit Malerei und einem schwarzen Rohr mit Spitze. Wer dieselbe Wollwebergasse № 1994. verabreicht, erhält das Obige.

18. Ein Paar kinderlose Eheleute in der Korkenmachergasse № 792. suchen einen Mitbewohner oder Bewohnerin, empfehlen auch eine Bratsche zum Verkauf.

19. **Ein Kamin zur Steinkohlen-Heizung wird zu** kaufen gesucht Hundegasse № 319.

20. **Frachtgesuch.**

Nach Berlin und Magdeburg ladet Schiffer S. Plake und geht noch im Laufe dieser Woche dahin ab. — Das Nähere beim Frachtbestätiger J. A. Piltz.

---

## Vermiethungen.

21. Reitbahn № 42. ist eine Vorderstube nebst Kabinet zu Michaeli zu vermiethen.

22. Im Rähm № 1807. ist eine Stube nebst Küche und Boden an eine ruhige Bewohnerin billig zu vermiethen.

23. Vorstädtschen Graben № 178. sind eine Vorderstube nebst Kabinet und eine Hinterstube nebst Keller und Holzgelaß zu vermiethen.

24. Langefuhr № 52. sind 2 gute Wohnungen, unten und oben zu vermiethen nebst Hofgelaß, rechter Zeit zu beziehen. Zu erfragen № 53.

25. Die Belle-Etage von dem Hause Pfefferstadt № 227., bestehend von 4 Zimmern, Kammer, Speisekammer, Küche, Keller und Hofraum rc. ist von Michaeli d. J. zu vermiethen. Das Nähere nebenan № 226.

26. Heil. Geistgasse № 783. parterre sind 3 gemalte Zimmer, Küche, Hof und Keller zu vermiethen. Das Nähere 2 Treppen.

27. Pfefferstadt № 230. ist eine sehr bequeme Wohnung zu Michaeli d. J. billig zu vermiethen.

28. Das wasserwärts gelegene Haus Ankerschmiedegasse № 177. mit 6 Stuben, 2 Küchen und Kammern, stehet zu vermiethen und den 1. Oktober zu beziehen. Näheres Langgasse № 367.

29. Das in der Heil. Geistgasse № 922. belegene Haus, enthaltend 9 Stuben, Küche, Speisekammer, Keller u. Hofraum ist zu vermiethen. Näheres Heil. Geistgasse № 979.

30. Mattenbuden № 271. ist eine Obergelegenheit von 4 Stuben nebst Küche, Boden, Kammer, Keller sogleich zu vermiethen, auch zu vereinzeln.

31. Breitegasse № 1045. ist eine Vorderstube mit Meubeln nebst Bedientenstube zu Michaeli zu vermiethen.

32. Drehergasse № 1342. ist eine Stube, Küche, Kammer u. Boden zu vermiethen.

33. Langgarten № 112. sind 2 bis 3 Stuben, in der zweiten Etage eigene Küche, freier Eintritt in den Garten, Stallung zu Pferden und Wagen, Holzgelaß zu Michaeli zu vermiethen. Näheres daselbst.

34. Das in der Schmiedegasse belegene, sich im besten Zustande befindende Haus № 289., welches aus 7 Zimmern, 2 Küchen, Böden, Kellern, Apartement und Hofraum besteht, ist zu vermiethen und zum 1. Oktober c. zu beziehen. Nähere Auskunft ertheilt der Geschäfts-Commissionair Bellair, Johannisgasse 1375.

35. Jopengasse, Portchaisengassen-Ecke № 593. ist eine Wohnung von 5 — 6 Stuben und allen dazu nöthigen Bequemlichkeiten zu vermiethen.

36. Wer eine sehr bequeme Wohnung aus 3 Stuben, Küche mit Abguß, Speisekammer, Kammer, Bequemlichkeit rc., eigenen Boden und Keller sucht, findet solche Frauengasse № 892.

37. Hundegasse № 337. sind 2 Zimmer nebst Kammer mit und ohne Meubeln an einzelne Herren monatlich zu vermiethen.

38. Jopengasse № 561. ist ein Logis 2 Treppen hoch an ruhige Einwohner zu vermiethen.

39. Die Untergelegenheit Langgasse № 364. vorzüglich trocken, zu jedem Geschäft passend, bestehend aus 4 Stuben, Küche, Keller u. Bequemlichkeit ist zu vermiethen.

40. In dem Hause Frauengasse № 880. sind einige Stuben nebst Küche, Keller, Boden und Apartement mit eigener Thüre zu Michaeli zu vermiethen

41. In der Tischlergasse ist ein Speicherboden zu circa 50 Last Schüttung zu vermiethen. Näheres daselbst № 593.

42. Zweiten Damm № 1276. ist ein gemalter Saal, große Hinterstube, Kammer, Küche, Keller und Boden zu vermiethen; auf Verlangen kann noch ein drittes Zimmer überlassen werden.

43. Langenmarkt № 444. ist die Belle-Etage, bestehend in 6 heizbaren Zimmern, Küche, Kammern, Boden, Keller, Wagenremise und Pferdestall zu Michaeli oder auch gleich zu vermiethen.

44. Das Haus Hundegasse № 303. enthaltend 4 heizbare Zimmer, 2 Küchen, Kammern und Keller ist zu Michaeli zu vermiethen. Das Nähere Langenmarkt № 444.

45. Röpergasse № 465. an der Wasserseite ist eine Oberwohnung von 2 Stuben, 1 Nebenkabinet, eignem Heerd rc. zu vermiethen und zur rechten Zeit, oder auch gleich zu beziehen.

46. Johannisgasse № 1324. ist eine Stube und Kabinet mit Meubeln an einzelne Herren zu vermiethen und gleich zu beziehen. Das Nähere daselbst.

47. Drehergasse № 1346. ist eine Stube mit Meubeln gleich oder zu Michaeli zu vermiethen.

48. Ein neu ausgebautes Haus auf der Pfefferstadt mit 6 dekorirten Stuben, getheilt in 2 Wohnungen mit Küchen, Böden, Keller, Hofplatz und einem Hintergebäude, durchgehend nach der Baumgartschengasse, ist im Ganzen, auch getheilt zu Michaeli d. J. zu vermiethen. Das Nähere Weidengasse № 450.

## Auction.

49. Freitag, den 8. Juli d. J. Nachmittags 3 Uhr, sollen auf Verfügung Eines Königl. Wohll. Commerz- und Admiralitäts-Collegii, am Wasserbaum in Strohteich, öffentlich verkauft und dem Meistbietenden gegen baare Zahlung in Pr. Courant zugeschlagen werden:

180 Stück grüne Spieren, bestehend in

| | | | | |
|---|---|---|---|---|
| 18 Stück | 4zöllige | von 20 bis 28 Fuß, | | französisches Maaß. |
| 20 — | 5 = | = 22 — 30 — | | |
| 17 — | 6 = | = 23 — 36 — | | |
| 28 — | 7 = | = 30 — 45 — | | |
| 65 — | 8 = | = 30 — 50 — | | |
| 22 — | 9 = | = 37 — 49 — | | |
| 8 — | 10 = | = 36 — 50 — | | |
| 2 — | 11 = | = — — 50 — | | |

## Sachen zu verkaufen in Danzig.

### Mobilia oder bewegliche Sachen.

50. Bester Militair-Lederlack das Pfund a 7 Sgr so wie 90 % starker Spiritus den Stof a 8 Sgr, in größern Quantitäten billiger empfiehlt

C. H. Nötzel.

51. Eine große Anzahl von Mouslin-Restern, die sich zu Schürzen und Kinder-Kleidern eignen, werden um damit zu räumen, außerordentlich billig verkauft bei

F. C. Fischel, Langgasse № 410.

52. So eben erhaltene Saidschützer, Pilnaer, Schlesischen Obersalz, Eger, Marienbader-Kreuz und Pyrmonter Brunnen, diesjähriger Füllung, empfehle ich zur geneigten Abnahme. Wildunger Brunnen erwarte in wenigen Tagen zur Fuhre.

Joh. Fried. Mix, Langgarten № 69.

53. **Gesprengte Felsen, neue und alte Mauersteine, ein Arbeitswagen zu 2 Pferden mit Geschirr und** Leine, stehen zu verkaufen hinter Adlers Brauhaus № 680.

54. Brillante Seiden-Stoffe zu Braut-Kleidern, alle Gattungen ächt blauschwarze und couleurte Stoffe zu Kleidern und Mänteln, neueste Strohhüte in großer Auswahl, brillante Foulard-Tücher, Sonnenschirme und Knicker als neu eingegangen zu den billigsten Preisen bei **M. Löwenstein.**

55. Ein Haus Schnüffelmarkt № 806 steht aus freier Hand zu verkaufen. Das Nähere daselbst.

56. Die 2te Sendung ächter Mineralwasser diesjähriger Füllung, als Marienbader-Kreutz, Eger, Pyrmonter, Selters, Geilnauer, schl. Obersalz, Pilnaer u. Saidschützer Bitterbrunnen, in ganzen und halben Krucken, ist angekommen und davon zu haben bei

Jantzen, Gerbergasse № 63.

## Immobilia oder unbewegliche Sachen.

57. Dienstag den 12. Juli d. J. soll auf freiwilliges Verlangen im Artushofe versteigert und dem Meistbietenden unter Vorbehalt einer 48=stündigen Genehmigungsfrist zugeschlagen werden: das Speicher=Grundstück hieselbst auf der Speicher-Insel in der Hopfengasse № 46. des Hypothekenbuchs, dem Kuhthore gegenüber, „das Schifflein" genannt, worauf ein jährlicher Grundzins von 10 gr. preuß., bei Besitzveränderungen zahlbar, haftet. Der Speicher, im Jahre 1817 neu erbaut, befindet sich im besten baulichen Zustande, schüttet 240 Last und ist bis 31. Mai 1837 für 500 Rthl. vermiethet. Die bereits voll bezahlte Miethe wird dem Käufer vom Tage des aufzunehmenden Kaufkontrakts ab durch Abrechnung vom Kaufprätio, gegen Uebernahme aller Gefahren, Lasten und Abgaben, sofort vergütigt. Das auf dem Speicher haftende Rest-Kapital von 1500 Rthl. zu 5 pr. Cent Zinsen ist nicht gekündigt und wird vom Käufer als Selbstschuldner übernommen. Von dem Ueberreste der Kaufgelder werden ⅓ sofort baar erlegt und die anderen ⅔ nach 2 Monaten ohne Zinsen gezahlt. Die Kosten des Kaufkontrakts und alle mit der Licitation verbundenen Kosten und Gebühren trägt der Käufer. Das Besitzdokument kann täglich im Auktions=Bureau eingesehen werden.

(Nothwendiger Verkauf.)

58. Das dem Fuhrmann Peter Hein zugehörige, im schwarzen Meer unter der Vigilenz in der Rosengasse unter der Servis-№ 272. und Fol. 338. A. des Erbbuchs gelegene Grundstück, abgeschätzt auf 84 Rthl. 8 Sgr. 6 Pf. zufolge der nebst Hypothekenscheine und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, soll

den 6. September 1836

vor dem Auctionator Herrn Engelhard in oder vor dem Artushofe verkauft werden.

Zugleich werden alle unbekannten Realprätendenten und folgende ihrem Aufenthalte nach nicht bekannte Vorbesitzer, und zwar:

Der Arbeitsmann Schamp,
der Arbeitsmann Hagstein,
der Zimmermann Lämerhirt,
der Arbeitsmann Johann Jacob Stahl,
der Kutscher Johann Grönke und
der erbbuchliche Besitzer Michael Lehmann,
sowie die im Erbbuche eingetragenen Pfennigzinsgläubiger,
die Geschwister Catharine Louise, Johann Gottfried und Christian Kammrad, resp. deren Erben aufgefordert, sich in dem auf

den 6. September 1836.

vor dem Herrn Kammergerichts=Assessor Schneider auf dem Stadtgerichtshause angesetzten Termine zu melden, und ihre Rechte geltend zu machen; widrigenfalls sie mit allen ihren Ansprüchen auf dieses Grundstück präcludirt werden sollen.

Königlich Land- und Stadtgericht zu Danzig.

# Sachen zu verkaufen außerhalb Danzig.

## Immobilia oder unbewegliche Sachen.

(Nothwendiger Verkauf.)

59. Das dem Gärtner Carl Gottfried Teichmann zugehörige, auf Stadtgebiet im Boltengange № 35. des Hypothekenbuchs gelegene Grundstück, abgeschätzt auf 487 Rthl. 20 Sgr. zufolge der nebst Hypothekenscheine und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, soll

den 6. August 1836

an hiesiger Gerichtsstelle verkauft werden.

Zu diesem Termine werden zugleich 1) die mit 171 Rthl. 39 gr. zur 1sten Stelle eingetragene Realgläubigerin Jungfrau Henriette Caroline Löfaß, und 2) die mit einem Wohnungsrechte und 100 Rthlr. eingetragene Wittwe Anna Florentina Concordia Zoll geb. Weide,

deren Aufenthalt unbekannt ist, oder die Erben und Cessionarien dieser Realgläubigerinnen, bei Vermeidung der Präclusion vorgeladen.

Königl. Land- und Stadtgericht zu Danzig.

(Nothwendiger Verkauf.)

Land- und Stadtgericht zu Dirschau.

60. Der zum Nachlasse des Dekan Joseph Lindenblatt gehörige Garten vor dem Mühlenthor sub Litt. D. № 109. und 110 geschätzt auf 60 Rthlr und die zu demselben Nachlaße gehörige Erbpachts-Gerechtigkeit über das Grundstück zu Liebschau sub № 8 des Hypothekenbuchs, bestehend in einer Kathe, geschätzt auf 55 Rthl. zufolge der nebst Hypothekenschein und Bedingungen einzusehenden Taxe, soll

den 6. September 1836

an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

Alle unbekannten Realprätendenten des zuletzt genannten Grundstücks werden aufgefordert, sich bei Vermeidung der Präclusion spätestens in diesem Termine zu melden.

(Nothwendiger Verkauf.)

Königl. Land- und Stadtgericht zu Schöneck.

61. Die Erbpachtsgerechtigkeit auf das im Domainen-Amte Schöneck belegene Vorwerk Czernikau, nach landschaftlichen Principien auf 4394 Rthl. 29 Sgr. 2 Pf. abgeschätzt, zufolge der nebst Hypothekenschein und Bedingungen in der hiesigen Registratur einzusehenden Taxe, soll

am 6. October a. c. von Vormittags 9 Uhr ab,

hier verkauft werden.

Alle unbekannten Real-Prätendenten werden aufgeboten, sich, bei Vermeidung der Präclusion, spätestens in diesem Termine zu melden.